

Special!



Tag des Ehrenamts 2019



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE



Tag des Ehrenamts 2019

INHALT

Vorwort	3
Vorstand	
Tag des Ehrenamts 2019	4
Veranstaltungseindrücke	
Rückblick aus Freudenstadt	8
Rückblick – Team Friedrichshafen	10
Spotlight	
Statements zur Veranstaltung	12

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass Sie heute unser „Special“ zu unserem „Tag des Ehrenamts am 23.03.2019“ im Haus der Wirtschaft in den Händen halten und sich Zeit nehmen, darin zu blättern und zu lesen.

Zeit ist heutzutage ein sehr hohes Gut. Danke, dass Sie sich diese Zeit nehmen!

Unsere ehrenamtlichen Bewährungshelfer investieren ebenfalls viel Zeit in die Betreuung und Unterstützung unserer Klienten und leisten somit einen wichtigen Beitrag für eine sicherere Gesellschaft, in der Resozialisierung gelingen kann.

Wir haben dieses Engagement am 23.03.2019 gemeinsam gefeiert und freuen uns mit diesem „Special“ nochmals rückblicken zu können.

Herzlichen Dank an alle, die sich Zeit genommen haben mitzufeiern und an der Gestaltung des Tages mitgewirkt haben! Eine lebendige Gesellschaft braucht Engagement und unsere Klienten eine Lobby!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den Impressionen vom Tag!

Ihr Zentralbereich Kommunikation



Severine Hausmann

Leiterin

Zentralbereich Kommunikation



Maria Kamberovic

Sachbearbeiterin

Zentralbereich Kommunikation



Heike Heilig

Verwaltungskraft

Zentralbereich Kommunikation

* Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine Differenzierung in die männliche und die weibliche Form. Sämtliche allgemeinen Bezeichnungen von Personengruppen in diesem Magazin wie z. B. „Mitarbeiter“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

Tag des Ehrenamts 2019

Der Vorstand der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW) und Herr Justizminister Guido Wolf MdL haben mit dem „Tag des Ehrenamts“ am 23.03.2019 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart Ihren Dank und Reverenz an alle ehrenamtlichen Bewährungshelfer* zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig wurde der Einsatz aller Hauptamtlichen gewürdigt, sei es als Teamleiter Ehrenamt, Abteilungs- oder Einrichtungsleiter, deren Rahmen für die erfolgreiche Arbeit der Ehrenamtlichen schafft.

Klienten (35%), wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz 220 Klienten (21%), wegen Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit 170 Klienten (16%) betreut. Die verbleibenden rd. 28 % verteilen sich über die verschiedenen Deliktclassen, wobei Sexualstraftäter nicht von Ehrenamtlichen betreut werden.

Seit dem Jahr 2010 wurden durch ehrenamtliche Mitarbeiter im Rahmen der Bewährungshilfe in Baden-Württemberg 4.540 Klienten betreut. Von diesen Klienten haben 3.727 ihre Bewährung erfolgreich durchlaufen. Mithin wurden 3727 Menschen nicht im Rahmen eines Widerrufs inhaftiert, haben nicht als Folge dessen ihren Job und ihre Wohnung verloren oder ihre Beziehung zerstört sondern haben mit Unterstützung unserer Ehrenamtlichen die Chance genutzt, ein Leben in Straffreiheit zu führen.

Im Leitbild der BGBW heißt es u.a.: „Wir setzen uns für eine demokratische und solidarische Gesellschaft ein, in der die Fähigkeit und Bereitschaft zur Resozialisierung besteht und gefördert wird. Die aktive Zivilgesellschaft wird auch durch unser Ehrenamtskonzept in die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Reso-



v.l.n.r.: Volkmar Körner, Guido Wolf, Christian Ricken

In landesweit über 50 Ehrenamtsteams betreuen unsere 570 Ehrenamtlichen aktuell rd. 1.050 Klienten der Bewährungshilfe. Aus dem Bereich der Eigentums- und Vermögensdelikte werden rd. 370



zialisierung mit einbezogen. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter sind Multiplikatoren des Resozialisierungsanliegens in der Gesellschaft.“

Ganz praktisch bedeutet das für uns: Jede bzw. jeder Ehrenamtliche, der seinen Freunden, Verwandten, der Familie oder seinen Kollegen erzählt, was er in der Bewährungshilfe tut und warum er dies tut und vor allem, dass es Sinn macht, dies zu tun, trägt aktiv dazu bei, den Informationsstand in der Gesellschaft zum Thema Resozialisierung zu erhöhen. Jede Publikation, sei es in der Zeitung, im Radio oder in den sozialen Medien trägt dazu bei, im Sinne unseres Leitbildes die Akzeptanz für das Thema Resozialisierung in der Gesellschaft zu steigern.

Am Tag des Ehrenamts durften wir über 400 Gäste begrüßen. Die Spitzen der baden-württembergischen Justiz waren ebenso vertreten wie Repräsentanten der Politik.

Herr Justizminister Guido Wolf MdL brachte in seinem Grußwort seine große Wertschätzung gegenüber dem Engagement der Ehrenamtlichen zum Ausdruck.



Guido Wolf MdL., Minister der Justiz und für Europa

Wir haben uns auch sehr über den Besuch von Herrn Jonas Weber MdL (SPD-Fraktion) gefreut. Auch viele unserer Kooperationspartner haben diesen Tag zum Austausch mit uns und unseren Ehrenamtlichen genutzt.

Im Mittelpunkt standen aber selbstverständlich unsere rd. 300 ehrenamtlichen Bewährungshelfer, die an diesem Tag aus dem ganzen Land nach Stuttgart gekommen sind. Über 50% aller Ehrenamtlichen haben mithin an dieser Feier teilgenommen, die wir unter das Motto „Eine lebendige Gesellschaft braucht Engagement“ gestellt haben.

Fortsetzung auf Seite 6 ►

Eindrücke der Veranstaltung





Liveperformance-Künstler Johannes Warth in Aktion

Der Liveperformance-Künstler Johannes Warth hat unsere Gäste mit seinen „Acht Samen der Achtsamkeit“ begeistert.

Die Kontaktgruppe der Ehrenamtlichen hat sich vorgestellt und in einem Podiumsgespräch mit Herrn Minister Guido Wolf, Herrn Otfried Junk Geschäftsführer des Schwarzen Kreuzes, Frau Kathrin Vogelbacher von der Agentur Mehrwert, Herr Florian Dirr von der freiwilligen Feuerwehr, Herrn Christian Ricken Vorstand der BGBW und Volkmar Körner (Vorstand der BGBW) als Moderator wurde die These, „Eine lebendige Gesellschaft braucht Engagement“, hinterfragt.



Podiumsdiskussion
v.l.n.r.: Otfried Junk, Kathrin Vogelbacher, Volkmar Körner, Guido Wolf, Christian Ricken, Florian Dirr





Kulinarischer Ausklang der Veranstaltung



Nach der Ehrung von 23 Ehrenamtlichen, die ihr Amt seit über 10 Jahren ausüben, wurde die Möglichkeit zum Austausch bei einem Imbiss und Live-Musik genutzt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Ehrenamts-Specials und den Impressionen dieser schönen und gelungenen Veranstaltung.

Die Vorstände



Vielen Dank für Ihr Engagement!



Rückblick aus Freudenstadt

Unsere Fahrt nach Stuttgart zum Ehrenamtstag begann wie ein fröhlicher Betriebsausflug, denn wir „Freudenstädter“ reisten gemeinsam mit dem Zug zum Tag des Ehrenamts an. Vollzählig dazu, und zudem noch ergänzt durch weitere Familienangehörige.

Ehrlich gesagt hatte ich mich im Vorfeld der Veranstaltung – vor allem angesichts meiner vielen sonstigen Tätigkeiten und in Anbetracht des herrlichen Frühlingwetters – schon gefragt, ob ich wirklich einen ganzen Tag für diese Veranstaltung investieren möchte? Andererseits lockte mich aber der Austausch und vor allem auch die Gelegenheit, wieder einmal mehr Zeit mit der Freudenstädter Bewährungshelfergruppe verbringen zu können. Glücklicherweise habe ich mich doch entschlossen teilzunehmen, denn: Der Tag war gewinnbringend und hat sich gelohnt:

- Es tat gut sich als Teil einer großen Gruppe Ehrenamtlicher zu erleben.
- Ermutigend war es, von Justizminister Wolf wertschätzende Worte über unser Ehrenamt zu hören – ob von Herzen kommend oder lediglich die Erwartungen der Zuhörer erfüllend sei dahingestellt.
- Schön war es zu spüren, dass die beiden interviewten Bewährungshelfer im genau gleichen Boot sitzen und mit den gleichen Widrigkeiten zu kämpfen haben.
- Weniger befriedigend empfand ich dagegen die Podiumsdiskussion. Die derart großen Zeitanteile, die in der Diskussion auf die Freiwillige Feuerwehr entfielen, störten mich. Zumal ich an der Stelle gerne aus anderer Perspektive mehr über unser Ehrenamt erfahren hätte. Wie gehen z. B. Richter* und Staatsanwälte mit unseren Einsatz um? Das hätte mich interessiert.
- Gerührt, begeistert und sehr zum Weiterdenken angeregt aber hat mich der Beitrag vom „Liveperformance-Künstler“. Hat dieser mich doch sehr zum Nachdenken gebracht: über den Sinn meines „Ehrenamtes“ und überhaupt über das Leben. Vielleicht habe ich deshalb so spontan 20 € aus dem Geldbeutel gekramt als er diese für seinen Klingelbeutel suchte. Dass die in 50 € umgetauscht werden, wer hätte das gedacht.

Irgendwann fiel bei der Veranstaltung auch der Satz: „Menschen, die ihrem Leben einen Sinn geben, haben eine höhere Lebenserwartung“. Davon bin ich auch überzeugt. Zudem wird es meiner Erfahrung nach erfüllter, sinnhafter und befriedigender.

Was „befriedigend“ anbelangt: Sehr befriedigend war auch das edle Buffet – dazuhin noch untermalt mit schöner Musik. Danke dafür, und überhaupt auch Danke für den ganzen Ehrenamts-tag!

Waltraud Günther

P.S.: Ich fuhr anschließend mit der angenehmen – mir selbst gestellten – Hausaufgabe heim, mir eine sinnvolle Verwendung für die gewonnenen 30 € zu überlegen. Es sollte etwas Sinnvolles sein – mindestens so sinnvoll wie unser Ehrenamt – und zugleich etwas, bei dem man sich immer an den Tag erinnert. Wir haben uns davon einen Hochstamm-Kirschbaum gekauft: Hedelfinger Riesenkirschen. Ob es davon allerdings beim nächsten Ehrenamtstag schon Versucherle gibt ist unsicher!

Waltraud Günther

Ehrenamtliche Bewährungshelferin



Rückblick – Team Friedrichshafen

Mit einiger Spannung und Erwartung sind wir vom Team Friedrichshafen am Samstag, den 23.03.2019, zum Tag des Ehrenamts nach Stuttgart gereist.

Wir – das waren Barbara Polch, Hubert Mangold, Theresa Huber als Praktikantin und Felix Nandi als Teamleiter.

Die dreistündige Anreise (Schienenersatzverkehr sei Dank) überstanden wir ohne größere Verluste. Vor Ort im Haus der Wirtschaft trafen wir unser Teammitglied Martin Weber sowie diverse andere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter* unserer Einrichtung, außerdem viele bekannte Gesichter aus dem Land. Wir genossen das tolle Ambiente im Haus der Wirtschaft und freuten uns mit unseren langjährigen Ehrenamtlichen, die auf der Bühne für ihr teils jahrzehntelanges Engagement geehrt wurden. Besonders beeindruckt hat uns Johannes Warth, der mit seiner Performance das Wesen unseres Ehrenamts sehr treffend dargestellt und uns zum Lachen und Nachdenken gebracht hat. Als Gäste aus Oberschwaben haben wir uns von ihm als Ur-Bad Waldseer besonders angesprochen gefühlt.

Nach der Talkrunde erfreuten wir uns am reichhaltigen Buffet, wobei wir die Gelegenheit nutzten, uns untereinander auszutauschen und auch neue Kontakte zu knüpfen. Zuletzt ließen wir uns noch zu einem Statement vor der Kamera überreden. Zum Abschluss gönnten wir uns noch einen Kaffee auf dem Schlossplatz und ließen die trubelige Atmosphäre auf uns wirken, bevor wir den Heimweg antraten.



Insgesamt können wir sagen, dass es ein sehr gelungener Tag mit vielen positiven Eindrücken war – für die uns zuteil gewordene Wertschätzung unserer Arbeit bedanken wir uns recht herzlich.

Für das Team Friedrichshafen: Felix Nandi



Felix Nandi

Teamleiter

Team Friedrichshafen



v.l.n.r.: Hubert Mangold, Martin Weber, Barbara Polch, Gulnara Breu, Felix Nandi, Theresa Huber, Heinrich Schwegler.
Nicht im Bild: Hendrik Eckert, Frank Bieber, Anna Zwerger.

Statements zur Veranstaltung



HAUS DER WIRTSCHAFT
Baden-Württemberg

„Sie alle – liebe Ehrenamtliche – Sie sind die ausgestreckte Hand der Gesellschaft“ denn „Resozialisierung ist eben keine beliebige Aufgabe des modernen Sozial- und Wohlstandstaates, sie ist eine schlichte Notwendigkeit – im Sinne der Betroffenen, nicht minder aber, im Sinne des präventiven Opferschutzes. [...] Und dafür gilt Ihnen mein persönlicher, herzlicher Dank!“

Guido Wolf MdL
Minister der Justiz und für Europa
Baden-Württemberg

„Ich fand den Tag sehr interessant und in einem wunderschönen Ambiente. Ich denke, dass unser Ehrenamt eine tolle Unterstützung erfahren hat.“

Regina Fahr
Ehrenamtliche
Bewährungshelferin



„Der Tag des Ehrenamts war eine wichtige und richtige Veranstaltung zur Anerkennung all unserer Ehrenamtlichen im Land, aber auch unserer hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen.“

Dagmar Brüssau
Ehrenamtskoordinatorin



„Der Weg zurück in den Alltag wäre ohne die vielen Ehrenamtlichen so nicht vorstellbar. Die Zusammenarbeit hat sich glänzend entwickelt und bereichert diese wichtige Säule der Resozialisierung. Daher mein ausdrücklicher Dank und viel Erfolg für die Zukunft.“



Jonas Weber MdL
Strafvollzugsbeauftragter (SPD-Fraktion)

„Ich glaube, dass die Veranstaltung einen sehr würdigen Rahmen erfahren hat, um auch meine Arbeit in der ehrenamtlichen Bewährungshilfe zu wertschätzen. Diese wird in der Öffentlichkeit nicht so wahrgenommen wie andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Gründe hierfür sehe ich an der Zahl der ehrenamtlichen Bewährungshelfer für diese anspruchsvolle Arbeit.“



Reinhold Weiligmann
Ehrenamtlicher
Bewährungshelfer

Mit diesem Ehrenamt habe ich nicht nur Klienten unterstützen können, sondern erlange mit jedem Fall auch neue Erkenntnisse über mich selbst.“

„Ich mache dieses anspruchsvolle Ehrenamt bereits seit 2014. Wir Ehrenamtliche haben diesen Beruf nicht erlernt und blicken somit aus einen anderen Blickwinkel auf straffällig gewordene Menschen.“



Heide Kottmann
Ehrenamtliche
Bewährungshelferin

„An der Vielzahl der Besucher und den hochkarätigen Rednern und Teilnehmern aus der Politik und dem sozialen Bereich kann man erkennen, dass das Ehrenamt in der Bewährungshilfe einen hohen Stellenwert einnimmt. Das stimmt mich hoffnungsvoll und zeigt, dass unsere Arbeit der letzten 14 Jahre gut investiert war.“



Steffen Marx
Leiter des Zentralbereichs Infrastruktur

„Die ehrenamtliche Arbeit hilft mir u.a. auch zu anderen Sichtweisen, wie z. B. dass die eigene Lebensform und Denkweise nicht für andere gelten muss.“



Heide Göhler
Ehrenamtliche
Bewährungshelferin

Auch lernt man, mit Misserfolgen umzugehen und seine eigenen Erwartungen und Ziele differenzierter zu betrachten.“

„Wertschätzung für die Arbeit von uns Ehrenamtlichen im Rahmen einer gelungenen Veranstaltung.“

Norbert Gürtler
Ehrenamtlicher
Bewährungshelfer



„Die Teilnahme der Ehrenamtlichen war überwältigend, die Stimmung gut, ein gelungener Tag zu Ehren unserer Ehrenamtlichen, deren Engagement neben den Kompetenzen und dem Verständnis, das sie unseren Klienten entgegen bringen, einen wesentlichen Anteil einnimmt, unsere Arbeit in die Gesellschaft zu tragen.“

Miriam Ernst
Beauftragte für die Stiftung
„Resozialisierungsfonds
Dr. Traugott Bender“



„Es ist bewundernswert, wie ganz normale Bürger Zeit und Engagement in unser Ehrenamt einbringen, um zur Resozialisierung straffälliger Menschen beizutragen!“

Uwe Häupler
Leiter Zentralbereich
Personal und Personalentwicklung



„Wir hatten als BGBW die Möglichkeit unseren Ehrenamtlichen in einem würdigen Rahmen mit einem abwechslungsreichen Programm für Ihr Engagement zu danken und zugleich in einen Austausch zu kommen. Eine sehr gelungene Veranstaltung!“

Sonja Knopp
Leiterin
Zentralbereich Recht



„Eine rund um gelungene Veranstaltung: Informationen, Unterhaltung, Würdigung der Ehrenamtlichen, bodenständiges Buffet, tolles Ambiente und schöner geselliger Ausklang.“



Angela West
Abteilungsleiterin
Einrichtung Stuttgart



„Auch Feste festigen die Zusammengehörigkeit! Gemeinsam sind wir stark – seit 2011!“

Ehrenamtsteam Schwäbisch Gmünd

v.l.n.r.: Susanne Künne, Claudia Becker, Bärbel Aydin, Patriz Nimführ, Ramona Knopp, Werner Nagel, Margit Herb, Reinhard Jörgens, Georg Lauther.

Unser Fototeam am Tag des Ehrenamts!

Ehrenamtliche
Bewährungshilfe
braucht
Persönlichkeit.

Bei uns steht der
Mensch
im Mittelpunkt.

„Die Teamleitung als Fundament und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Multiplikatoren unseres Leitbildes, tragen zur Erfüllung unserer Aufgabe bei. Den Ehrenamtstag empfanden wir als Wertschätzung für die ehrenamtliche Bewährungshilfe. Mit viel Freude und Humor wurde diese verantwortungsvolle und wichtige Tätigkeit in den Fokus gestellt. Der gelungene Rahmen spiegelte sich auch in den Fotos, die wir an diesem Tag machen konnten, wider.“

Aljoscha Schwartz
Abteilungsleiter
ehm. Teamleiter
Einrichtung Stuttgart

„Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dazu bei, dass das Thema ‚Straffälligkeit und Wiedereingliederung‘ in die Gesellschaft hineingetragen wird und so ein vorurteilsfreier Blick auf straffällige Menschen ermöglicht werden kann. In klarer und zugewandter Art und Weise akzeptieren sie andere, legale Lebensmodelle. Gleichzeitig vermitteln sie wichtige Werte und Formen unserer Gesellschaft an ihre Klientinnen und Klienten. Meine Tätigkeit als Teamleiter für das Böblinger Ehrenamtsteam empfinde ich als eine bedeutende Aufgabe bei der BGBW.“

Matthias Klaiber
Teamleiter Böblingen
Einrichtung Stuttgart



v.l.n.r.: Doris Sattler, Adolf Bohn, Matthias Klaiber, Norbert Gürtler, Georg Hager.
Nicht im Bild: Stefanie Ryhs, Josef Wamhoff.

Impressum

Herausgeber:
Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW)
Rosenbergstraße 122
70193 Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.
Verantwortlich für den Inhalt:
Severine Hausmann, Leiterin des Zentralbereichs Kommunikation



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE

Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg
Rosenbergstraße 122 • 70193 Stuttgart
Tel.: 0711 627 69-400 • Fax: 0711 627 69-433
info@bgbw.bwl.de • www.bgbw.landbw.de